

Nachrichten aus der Kinderherzstiftung

Frauenmesse

Die *Katholische Frauengemeinschaft St. Johannes* in Oberweier feiert in der Kirche monatlich eine Frauenmesse. Die Kollekte und die Spenden durch den Verkauf/die Überreichung von Palmsträußchen kam der Gruppe *Herzbande* für Eltern herzkranker Kinder zugute. Im Rahmen einer Vesper wurde der Betrag in Höhe von 460 Euro von der Vorsitzenden der Frauengemeinschaft Bettina Kunz (Foto, li.) an die Selbsthilfegruppenleiterin Lydia Merz (Foto, re.) überreicht.

Diese Spende wird zum Erhalt der beiden Kinderherzsportgruppen verwendet. Es gibt in Deutschland nur 20 solcher Herzsportgruppen. Jede Sportstunde wird begleitet von einer Sportpädagogin oder einem Sportpädagogen und einer Kinderkardiologin bzw. einem Kinderkardiologen samt Notfallkoffer sowie Defibrillator. Das Training zielt auf eine Förderung der gesamten Entwicklung. Bei den Kinderherzsportgruppen erreichen Kinder mit angeborenen Herzfehlern nicht nur eine Verbesserung der Körperkoordination und Körperbeherrschung, sondern auch im gesamten psycho-sozialen Bereich wie zum Beispiel

- Ängstlichkeit (allgemein und auf Sport bezogen),
- Selbstwertgefühl (gefühlsmäßige Einschätzung des Wertes der eigenen Person),
- emotionale Stabilität (Fähigkeit, mit Enttäuschungen fertigzuwerden),
- Sozialkontakte zu Gleichaltrigen (Fähigkeit zum



Aufnehmen und Aufrechterhalten von Kontakten),

- Selbstständigkeit (Abnabelung von den Eltern),
- Auseinandersetzung mit eigenen körperlichen Grenzen (Erkennen und Einhalten von Grenzen).

Lydia Merz

Beispielhaft

Nach dem Tod von *Ingeborg Haimerl* schrieb uns ihre Schwester, dass an die Kinderherzstiftung laut Testament 10 000 Euro gespendet werden sollen. Im Alter von sechs Jahren verstarb Ingeborg Haimerls Tochter Simone an einem angeborenen Herzfehler. Dies ist inzwischen 60 Jahre her, berichtet uns ihre Schwester, und Ingeborg Haimerl und ihr Mann sind nie wirklich über den Verlust hinweggekommen. Beide haben ihr Leben lang viele

Organisationen unterstützt, die sich für Kinder einsetzen, und in diese Tradition reiht sich nun die Erbschaft von Ingeborg Haimerl, für die wir uns sehr herzlich bedanken.

Wir bedanken uns auch bei allen anderen, die unsere Kinderherzstiftung bei verschiedenen Anlässen wie Geburtstagen, Jubiläen oder auch Trauerfeiern mit einer Spende bedenken. Dies waren in diesem Quartal: *Manfred König, Witten; Lothar Mertel, Mainz; Hans-Jürgen Schaal, Berlin; Ilse-Marie Dovermann, Bokel bei Bremerhaven; Werner Fingerhut, Frankfurt; Dr. Franz Josef Reiffer, Langenfeld; Gerburg Strehl, Kaiserslautern; Sibilla Maria Urbach, Kerpen.* (ko)